



Martinshorn

Mitteilungsblatt der Feuerwehren, Kinder- & Jugendfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg

Jahrgang 32 Ausgabe 1

01.04.2021

Weitere Themen in dieser Ausgabe:

- Selterser KF „Löschküken“ halten Kontakt zu den Kindern
- Weinfest "Daheim" ein voller Erfolg!
- Frosties brenzliches Abenteuer 2.0
- Kontakt in Coronazeiten
- Vor 20 Jahren: 150 Delegierte in Eschhofen
- Pandemie bremst alle Bereiche des Lebens aus
- Neuer ELW1 der FFen der Stadt Limburg
- Kreativ, bunt und lustig Beiträge zum KF-Wettbewerb der UKH
- 44 Jahre Feuerwehr(er) leben
- Besondere Zeiten benötigen besondere Lösungen
- Ankündigung KJF-Zeltlager & Martinshorn
- Leistungsübung "ONLINE" der FF Obertiefenbach
- 10 Jahre Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen
- Seminare und Unterstützung des FB Öffentlichkeitsarbeit
- Kostenfreie VHS Online-Kurse für Ehrenamtliche
- Corona-Krise: Ausbildung bei Feuerwehr muss pausieren
- Unfallkasse Hessen prämiert Corona-Videoprojekt
- #AllesWirdGut Banner der Kinderfeuerwehren
- Neues Pilotprojekt zur Bildung von Rettungsgassen
- Kinder- und Jugendfeuerwehren drehen Video
- Zusatzalarmierung der FFen der Stadt Limburg
- Termine

2021 STARTET DIGITAL

JF-AUSBILDUNG IM HOMEOFFICE

Das neue Jahr knüpft nahtlos an das alte an. Masken, Abstand und Hygieneregeln sind im Alltag fest verankert. Auch wenn derzeit die Präsenzübungen ausfallen müssen, steht die Jugendfeuerwehr nicht still. Denn mit der im letzten Jahr angeschafften Kamera-Ausstattung und einem Videokonferenzsystem ist es möglich, theoretische wie auch praktische Unterrichte per Online-Meeting für alle Jugendfeuerwehrmitglieder anzubieten. So schlossen sich die Hünfeldener Übungsgemeinschaften zusammen und laden wöchentlich rotierend die Jugendlichen aller Ortsteile zu ihrer Online-Ausbildung ein.



Die neue Kamera- und Videokonferenzausstattung macht's möglich ...

Den Auftakt machte die Jugendfeuerwehr Nauheim, welche mit Fahrzeug- und Gerätekunde live aus dem Feuerwehrhaus das dortige Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) vorstellte. Bei dem „3D“-Rundgang durch das Fahrzeug wurden sämtliche Ausrüstungs- und Beladungsgegenstände vorgestellt und dessen Nutzungsmöglichkeiten erläutert. Fragen konnten zwischendurch natürlich gestellt oder in den Chat geschrieben werden.

Die „Gefahren an der Einsatzstelle“ standen als nächstes auf dem Programm. Ausbreitung,



Von der Couch zu Hause aus kann das Fahrzeug in der Feuerwehr studiert werden.

Angstreaktion, Atemgifte, Atomare Gefahren, Chemische Gefahren, Einsturz, Elektrizität, Erkrankung und Explosion wurden von den Betreuern der Jugendfeuerwehr Dauborn erläutert.

Um den Gefahren zu begegnen, muss bei Bränden natürlich auch das richtige Löschmittel ver-



Auch die Gefahren an der Einsatzstelle wurden von der Ferne her erläutert.

wendet werden. Welche Löschmittel es gibt und wie diese zu den verschiedenen Arten von Bränden passen, gab es theoretisch, wie auch praktisch, beim Unterricht „Brennen und Löschen“ der Jugendfeuerwehr Kirberg zu lernen.

Jüngst wurden das Thema Knoten und Stiche behandelt, die zur Sicherung, Rettung und Selbstrettung von großer Wichtigkeit sind und im Ernstfall in jeder Situation blind beherrscht werden müssen. Dabei konnten die Jugendlichen mit Knotenstricken von zu Hause aus parallel mit üben und bei Problemen unter Anleitung per Video

weiterkommen.

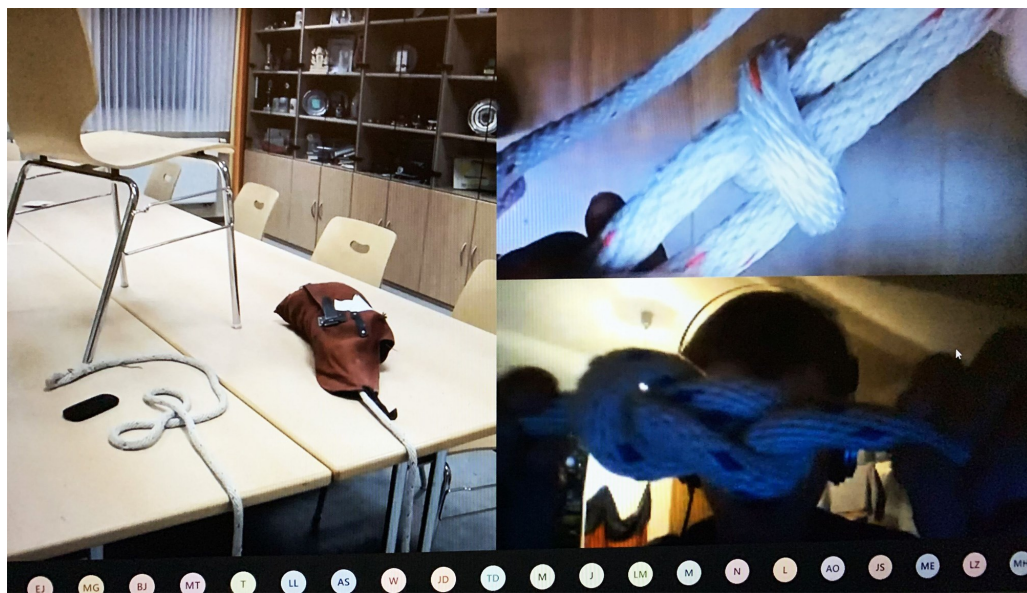
Auch in den nächsten Wochen sind im Wechsel der Ortsteile Unterrichte und Ausbildungsabende geplant, um so den Bezug zu wichtigen Feuerwehrthemen aufrecht zu erhalten, ein bisschen Jugendfeuerwehr zu den Jugendlichen nach Hause zu bringen und die Motivation und den Spaß an der Feuerwehr nicht abebben zu lassen.

*Eingereicht von Maike Jäger
FF Hünfelden*



Spannende Experimente gab es beim Brennen und Löschen mit sicherem Abstand zu verfolgen.

Per Video wurden Knoten und Stiche zum Nachmachen zu Hause angeleitet.



SELTERSER KF „LÖSCHKÜKEN“ HALTEN KONTAKT ZU DEN KINDERN

Im bereits sechsten Jahr ihres Bestehens hatten sich die Betreuer*innen der Selterser „Löschküken“ etwas überlegt, um das Thema „Kinderfeuerwehr“ trotz COVID19-Einschränkungen zu den Kindern zu bringen. Daher wurde in allen vier Ortsteilen der Gemeinde Selters/Taunus in die Feuerwehrhäuser eingeladen. Haintchen, Münster, Eisenbach und Niederselters wurden so zu Sonntagsausflugszielen von jungen Fami-

lien. Fast 50 Kinder mit ihren Familien erreichte das Team der Kinderfeuerwehr „Löschküken“ mit dieser Aktion, selbstverständlich alle mit Mundschutz, nacheinander und mit Abstand. Die Freude der Kinder konnte man am funkeln- den Strahlen der Kinderaugen wahrnehmen und sich mit freuen. Alle Kinder bekamen die „Löschkükentüte“ direkt aus dem Feuerwehrauto, sozusagen Kinderfeuerwehr „to go“, freute sich Initiatorin Bärbel Muth mit Benedict Clemenz. Alle freuen sich schon jetzt, wenn es hoffentlich bald wieder losgeht mit den regelmäßigen Treffen der Kinderfeuerwehren. Wer die Aktion verpasst hat, kann gerne mit der Kinderfeuerwehr Kontakt aufnehmen.

*Eingereicht von Tino Spalteholz
FF Selters-Niederselters
in Zusammenarbeit mit Peter Ehrlich*

Die Betreuer sowie einige Löschküken mit der Löschkükentüte (Foto-Ehrlich)



WEINFEST "DAHEIM" EIN VOLLER ERFOLG!

Dass ein Weinfest auch in „COVID19-Zeiten“ funktioniert, haben die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Obertiefenbach mit einer pfiffigen Idee unter Beweis gestellt. „Uns war schon zu Beginn der Pandemie klar, dass unser Weinfest in der gewohnten Art und Weise nicht stattfinden kann“, erläutert der Vorsitzende, Franz Josef Sehr. Kreativität und Innovationen waren gefragt. Während in der Vergangenheit die Gäste in großer Anzahl ins Weindorf am Feuerwehrhaus kamen, so kam in diesem Jahr der Wein zu den Besuchern nach Hause. Fleißige „Feuerwehrboten“ lieferten die vorbereiteten Weine direkt nach Hause.

„Wir wollten unseren Gästen, gerade in diesen schwierigen Zeiten, etwas Abwechslung, andere Gedanken und vor allem Freude bereiten. Wir sind mehr als überwältigt, dass über 92 Kunden Weine bestellt haben“, berichtet der Vorsitzende Franz Josef Sehr. Geliefert wurden die Weine u. a. in alle Beselicher Ortsteile, nach Limburg, Merenberg, Waldbrunn und Oberweyer. Einige Weinliebhaber holten sich die guten Tropfen sogar direkt in Obertiefenbach ab.

Und die Gäste hatten sich einiges zu Hause einfallen lassen. Wunderschön geschmückte Gärten, Terrassen und Balkone konnten bei den Auslieferungen bestaunt werden. Auch das Wetter spielte bei Temperaturen von über 30 Grad mit. Zu jeder Weinbestellung wurde ein Zugang zu einer „virtuellen Weinprobe“ des Winzers aus Saulheim ausgeliefert. Viele Gäste nutzten dieses Angebot. Um 23:00 Uhr und passend zum 140. Geburtstag der Feuerwehr Obertiefenbach war zudem am sternenklaren Nachthimmel ein Feuerwerk zu sehen.



Die vielen wunderschönen Bilder, die per E-Mail eingetroffen sind, wurden durch eine Jury gesichtet und anschließend prämiert. Gleiches gilt für das Weinfesträtsel. „Das ganze Projekt stand in der Planung und Durchführung natürlich unter den strengen Einhaltung aller Abstands und Hygienemaßnahmen“, ergänzt Franz Josef Sehr.



Die Feuerwehr Obertiefenbach bedankt sich bei allen, die so viele Weine bestellt haben. Ein besonderer Dank geht an das Organisatoren-Team, die in vielen Online-Sitzungen das Weinfest „Daheim“ geplant haben sowie an die vielen Helferinnen und Helfer, die bei der Verteilung und Auslieferung geholfen haben.

Es bleibt zu hoffen, dass das Weinfest der Feuerwehr Obertiefenbach im Jahr 2021 wieder im liebevoll geschmückten Weindorf am Feuerwehrhaus stattfinden kann.

Eingereicht von Marc Schäfer
FF Beselich-Obertiefenbach

FROSTIES BRENZLIGES ABENTEUER 2.0

Bereits 10.000 Exemplare der Bildergeschichte „Frosties brenzliges Abenteuer“ stießen nicht nur bei den Feuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg auf ein großes Interesse. Weit über den Landeskreis und sogar über die Landesgrenze von Hessen hinaus wurde das Bilderheft in der Brandschutzerziehung umgesetzt und die Wichtigkeit von Rauchwarnmelder vermittelt.



Um die Erlebnisse von Lisa, Ben und dem Kuschelschneemann Frostie in punkto Rauchwarnmelder weiterhin mit anderen Feuerwehren teilen zu können, konnte Dank der Unterstützung durch Landrat Michael Köberle, der Kreissparkasse Limburg, der Kreissparkasse Weilburg und dem Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e. V. (KFV) eine Neuauflage von weiteren 10.000 Bilderheften gedruckt werden.

Einige Änderungen gegenüber der Erstausgabe, z. B. die Neuordnung der 5Ws, wobei das „Wo“ beim Notruf 112 nun an erster Stelle steht, wurden umgesetzt. Die 24-seitige Neuauflage wird weiterhin durch den KFV allen Feuerwehren im

Landkreis kostenlos zu Verfügung gestellt.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie leidet leider seit Anfang vergangenen Jahres auch die Brandschutzerziehung unter den bestehenden Corona Maßnahmen. Besuche und persönliche Kontakte zu den Vorschulkindern in den Kindertagesstätten und Schüler*innen von Grundschulen sind nicht möglich und ein Tag bei der Feuerwehr bleibt Schulklassen weiterhin unter sagt. Gerade diese persönlichen Kontakte sind für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung von großer Bedeutung. Was bleibt, ist unter anderem die Möglichkeit, jedem Kind/Schüler*in verschiedene Materialien (z. B. Malbuch, Handreichungen, Arbeitshefte) zusammenzustellen und mit einer kleinen Überraschung in der Tüte zukommen zu lassen. Hierzu gehört auch das Bilderheft „Frosties brenzliges Abenteuer“.

NUN AUCH ALS GESPROCHENE VERSION

Um aber auch Kindern, welche den Text noch nicht eigenständig lesen können bzw. denen die Möglichkeit versagt bleibt, sich den Text vorlesen zu lassen, nutzt der Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung einen in Hessen einzigartigen Weg.

Nicht zuletzt aufgrund der hohen Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr erfolgte die spontane Zusage des bekannten Hörbuchproduzenten und Sprechers Jürgen Fritsche das Bilderheft zu vertonen. Gekonnt



Neuvorstellung der Hörversion - v.l. Jürgen Fritsche/ Klaus Maletzki

versteht es Jürgen Fritsche, der selbst Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Limburg ist, mit seiner sympathischen warmen Stimme nicht nur den jüngeren Zuhörern das Abenteuer von Ben, Lisa und ihrem Kuschelschneemann Frostie spannend und kindgerecht als Hörversion näher zu bringen.

Neben dem eigentlichen Bilderheft ist die Audioversion als Video auf der Internetseite www.kreisfeuerwehrverband.net des Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. auf den [Seiten des Fachbereiches Brandschutzerziehung und -aufklärung](#) sowie auf dem Videoportal YouTube zu finden.

Eingereicht von Klaus Maletzki
KFV FB Brandschutzerziehung/-aufklärung

KONTAKT IN CORONAZEITEN

In einer Zeit, in der leider keine Übungen stattfinden dürfen, halten die Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr Eschhofen weiterhin Kontakt zu ihren Mitgliedern. Im letzten Jahr wurden neben verschiedenen Materialien in digitaler und Papierform auch Mund-Nasen-Masken an die Jugendlichen verteilt. Vor Weihnachten gab es aufgrund der ausgefallenen Weihnachtsfeier ein Weihnachtsgeschenk, bestehend aus einer Kulturtasche und etwas

zum Naschen. Als erste Aktion in diesem Jahr wurde den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr ein Lauffeuer-Rätselheft überreicht. Dieses Heft ist vollgepackt mit allerlei Akrobatik und Training für den Kopf. Genau das Richtige gegen Langeweile. Die Feuerwehr Eschhofen wünscht den Jugendlichen viel Spaß mit diesem Heft!

Eingereicht von Holger Jung
FF Limburg-Eschhofen



VOR 20 JAHREN: 150 DELEGIERTE IN ESCHHOFEN

23 665 BÜRGER DES KREISES SIND IN DEN 113 FEUERWEHREN ENGAGIERT

Ein Jahr nach dem 25-jährigen Bestehen konnte nun der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg seine jüngste Delegiertenversammlung im Limburger Stadtteil Eschhofen feiern. Aus 98 der insgesamt 113 Wehren des Kreises waren mehr als 150 Delegierte zur Versammlung erschienen.

In Vertretung des erkrankten Kreisbrandinspektors Edgar Göbel begrüßte dessen Stellvertreter Willi Hannes die Delegierten und zahlreichen Gäste, darunter auch Dieter Beetz, stellvertretender Vorsitzender des Nassauischen Feuerwehrverbandes, Stadtbrandinspektor Hans-Jürgen Limberger und den Brandschutzdezernenten Dr. Thomas Stumpf, Landrat Dr. Manfred Fluck und Bürgermeister Martin Richard. „Ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Höhepunkten ist zu Ende gegangen“, sagte Hannes und als künftige Ziele mehr Öffentlichkeitsarbeit und mehr Mitarbeit. In einigen Wehren sei an Werktagen bisweilen eine fehlende Einsatzbereitschaft zu beklagen, sagte Hannes und rief dazu auf, diesen Missstand auszuräumen und neue Lösungen zu finden. Auch müsse trotz der vielen Leistungen die in anderen Vereinen erbracht werden, die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr in der Gesellschaft eine bessere Anerkennung finden.

In einem Grußwort würdigte Landrat Dr. Manfred Fluck die Verdienste der Floriansjünger, die im vergangenen Jahr mit 2835 aktiven Mitgliedern zu insgesamt 1099



Mit der traditionellen Übergabe des Verbandsbanners von Mitgliedern der Feuerwehr Schupbach an die Eschhöfer Wehr wurde die Delegiertenversammlung eröffnet

Einsätzen führten. Diese „gesellschaftserhaltende Arbeit“ auch nur annähernd mit Geld aufzuwiegen, sei gar nicht möglich, sagte der Landrat und zollte den Floriansjüngern seine „höchste Anerkennung“. Insgesamt seien 23.665 Bürger des Kreises bei den Feuerwehren engagiert, das seien 13 Prozent der Bevölkerung. Diese gestalten auch einen Teil des kulturellen Lebens in den Städten und Gemeinden mit. „Ohne die Hilfe der Feuerwehren wären festliche Veranstaltungen gar nicht auf dem gewohnten Standard möglich“, sagte Dr. Fluck und rief dazu auf, den Jugendfeuerwehren mehr Aufmerksamkeit zu schenken.



Einige Feuerwehrmänner wurden für ihre langjährigen Verdienste auf der Delegiertenversammlung in Eschhofen mit Auszeichnungen bedacht

Brandschutzdezernent Dr. Thomas Stumpf berichtete über das jüngst gestartete „Feuerwehr-Aktionsprogramm 2000 plus“. Demnach seien kürzlich im Kreisgebiet acht positive Bescheide für den Bau von Feuerwehrgerätehäusern und 14 Bescheide für neue Fahrzeuge verteilt worden. Dies sei eine hervorragende Grundlage für die Planungen der Gemeinden, so Dr. Stumpf, der allerdings auch mitteilte, dass einige Gemeinden in finanzielle Vorleistung treten müssen. Einige müssten sogar bis zum Jahr 2010 warten, ehe sie die Vorleistungen vom Land zurückerhalten.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der bisherige Pressewart und stellvertretende Kreisbrandinspektor Franz-Josef Sehr in seinem Amt bestätigt.

Im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg sind die Fördervereine der Wehren zusammengeschlossen. Hier werden sowohl die Interessen der Feuerwehren vertreten, als auch das Feuerwehrwesen und der Brand- und Katastrophenschutz gefördert.

Die Brandbekämpfung stellt mit rund 42 Prozent nur einen Teil der Einsätze dar. Größtenteils sind die Floriansjünger mit allgemeiner Hilfeleistung befasst, wie beispielsweise bei Verkehrsunfällen mit der Rettung von Menschen. In den letzten Jahren verstärkt hinzugekommen sind außerdem Einsätze zum Schutz von Gefahrgut,

wie etwa beim Auslaufen von wasser- und umweltgefährdender Flüssigkeiten. Doch auch die Brandschutzvorbeugung zählt zum umfangreichen Aufgabenfeld.

Auch einige Ehrungen wurden im Laufe des Nachmittags bei der Delegiertenversammlung ausgesprochen. Landrat Dr. Manfred Fluck nahm die Ehrungen zusammen mit dem stellvertretenden Kreisbrandinspektor Franz-Josef Sehr und Willi Hannes, stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, vor. Einige Floriansjünger erhielten für ihre langjährigen Verdienste das Deutsche Feuerwehr-Kreuz in Silber: Arno Hergert (Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Reichenborn), Manfred Mross (Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger) und Manfred Frey

(Wehrführer der FF Waldhausen).

Mit der Nassauischen Feuerwehr-Medaille in Silber wurde Armin Sondermann, mit der Medaille in Gold Norbert Hoffmann geehrt. Die nächste Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes wird nach Beschluss der Versammlung in 2002 in Merenberg stattfinden.

In den Feuerwehren des Kreises Limburg-Weilburg sind nach Angaben des stellvertretenden Kreisbrandinspektors Franz-Josef Sehr über 20.000 Mitglieder zusammen geschlossen. Auch sind rund 21.000 Kinder und Jugendliche in den mehr als 90 Jugendfeuerwehren organisiert.

GÄSTE ANS DEM GANZEN KREIS ZUM FEUERWEHR-GEBURTSTAG



Eine von Pferden gezogene Druckspritze der Feuerwehr Mensfelden (siehe Bild) sowie eine Gruppe von Eschhöfern in historischer Kleidung (siehe Bild) gehörten zu den vielen lohnenswerten Fotomotiven, die sich am Pfingstsonntag beim großen Fest-



umzug der Freiwilligen Feuerwehr Eschhöfen boten. Das lange Pfingstwochenende stand ganz im Zeichen der Festlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Eschhöfer Wehr mit einem großen Festprogramm. Wegen des schlechten Wetters hatten sich leider für den Umzug, bei dem sich mehr als 70 Abordnungen aus dem ganzen Kreisgebiet beteiligten, weniger Zuschauer eingefunden, als er es verdient gehabt hätte. Dafür jedoch reichte das Festzelt kaum für die vielen Besucher aus. Am Freitag spielten die „Spitfires“ auf, am Sonntag wurden „Kölsche Töne“ geboten. Der Samstag stand im Zeichen eines großen Festkommerses.

Quelle: Zeitungsberichte Nassauische Neue Presse/Weilburger Tageblatt vom 05.06.2001 -
Fotos: Sascha Braun

DIE PANDEMIE BREMST ALLE BEREICHE DES LEBENS AUS

Die FF Waldbrunn-Hausen hat es sich nicht nehmen lassen, auch über den Einsatzdienst hinaus für Ihre Mitbürger da zu sein. Den Anstoß für die Aktionen der Feuerwehr Hausen gab die Beschaffungsaktion des Bundes von Mund-Nasen-Masken für Pflegeeinrichtungen und Altenheime, deren Verteilung die einzelnen Ortsfeuerwehren übernahmen. Schnell war klar, dass die Feuerwehr nicht nur für den älteren Teil der Bevölkerung da ist, sondern für alle Altersklassen. Nach einer kurzen Besprechung von Wehrführer Dennis Buß mit Jugendwart Christian Böcher und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr stand die Idee fest: Die Jugendfeuerwehr verteilt passend zum bevorstehenden Osterfest Schoko-Osterhasen an die Kinder und Jugendlichen. Am Ostersonntag

war es dann soweit und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr machten sich bei strahlendem Sonnenschein mit Ihren Betreuern auf den Weg durch das Dorf. 200 Schoko-Osterhasen, versehen mit einer kleinen Grußbotschaft, wurden an die Haushalte mit Kindern verteilt. So konnte man diesen eine kleine Freude machen. Die Osterhasen wurden komplett von der Jugendfeuerwehr aus den Spenden der Weihnachtsbaum-Sammelaktion finanziert und natürlich mit dem nötigen Abstand und Handschuhen übergeben oder vor die Haustür gestellt.

Weniger Glück mit dem Wetter hatten die Wehrführer und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins bei der nächsten Aktion zwei Wochen später. Nachdem die Landesregierung die Maskenpflicht in Hessen

beschlossen hatte und sich die Lieferung der Schutzmasken jedoch durch Transportprobleme verzögerte, wurde der Entschluss gefasst, hier kurzfristig auszuhelfen. 550 Mund-Nasen-Masken konnten von ortsansässigen Firmen organisiert und auch sogleich gesponsert werden. Diese wurden in strömendem Regen, aber sicher verpackt, in den Briefkästen eingeworfen, um zumindest eine Grundversorgung der Bürger sicher zu stellen.

Die durchweg positiven Rückmeldungen haben gezeigt, dass die beiden Aktionen super angenommen wurden und die Wahrnehmung der Feuerwehr bei den Bürgern noch einmal verbessert wurde.

Eingereicht von Florian Platt
FF Waldbrunn-Hausen

NEUER ELW 1

DER FEUERWEHREN DER STADT LIMBURG

Über zwei Arbeitsplätze mit Großformat-Monitoren und je einer Funkbedienung der Fa. Lardis über Touchscreen.



Für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW1) für die Feuerwehren der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn wurde Ende 2017 eine kleine Projektgruppe gebildet. Diese erstellte ein entsprechendes Leistungsverzeichnis, so dass Ende 2018 das Fahrzeug ausgeschrieben werden konnte.

rungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Limburg-Lindenholzhausen zu schulen und dass sich die Kameraden mit der neuen ELW-Technik vertraut machen konnten.

Bei mehreren Übungen traten Verbesserungsvorschläge zu Tage, die vom Technikteam der FF Lindenholzhausen entsprechend umgesetzt wurden. So wurden Einsatzunterlagen, eine interaktive Einsatzkarte und Statusübersichten erstellt und in das System eingebunden. Auch zahlreiche Ergänzungen und Verbesserungen in der Einsatzleitsoftware EDP bzw. deren Webversion EDPweb optimieren die Einsatzführung im neuen ELW1. Mit Hilfe des Zusatzalarmierungs-Systems der Firma Alamos fließen alle Einsätze der Feuerwehren der Stadt Limburg a. d. Lahn in das Einsatzleitsystem EDP. So können zukünftig die jeweiligen Einsatzleiter optimal vom ELW1-Team unterstützt werden.

Der Auftrag zur Lieferung ging im Jahr 2019 an die Firma Esser GmbH in Mülheim-Kärlich, ein führendes Unternehmen im Bereich Ausbau von Spezialfahrzeugen.

Nachdem das Fahrzeug im Jahr 2020 ausgeliefert wurde, galt es die bereits bestehende Füh-

Am 03.11.2020 konnten sich im Rahmen einer Vorführung die Wehrführungen der Stadt Limburg und aus deren Stadtteile von der Leistungsfähigkeit des neuen ELW1 überzeugen, woraufhin das Fahrzeug in Dienst gestellt wurde.

Startseite Einsatzliste Unterlagen / Links Menü F 2 - 2021000010 / 1200044944 Ansicht v AP (ELW) v

Einsatzdaten Tableau Einsatzmittel Checkliste Karte Kom-Plan Einsatzberichte

Kräfteübersicht

EM / Abschnitt hinzufügen

Einsatzmittel v Neuer Abschnitt v

+ Zuteilen + Limburg + RD Suche Hinzufügen

Einsatzleitung

LM 01 [LM_EGR] LM 01

EA Atemschutz

Abschnitt Atemschutz [309_F] nm 0 / 2 / 3 = 5 [0 PA]

LM 1-55 (GW-G) 2 202751 0 / 1 / 1 = 2 [0 PA]

LM 1-56 (GW-AS) 2 171837 0 / 1 / 2 = 3 [0 PA]

EA Bereitstellung

Abschnitt Bereitstellung [LM_EA_BR] nm 0 / 2 / 7 = 9 [0 PA]

LM 1-51 (RW 1) 2 154252 0 / 1 / 2 = 3 [0 PA]

LM 5-11 (ELW 1) 2 171809 0 / 1 / 5 = 6 [0 PA]

LM 5-19 (MTW 1) 2 180725 0 / 0 / 0 = 0 [0 PA]

EA Brandbekämpfung

Abschnitt Löschen [310_F] nm 0 / 0 / 0 = 0 [0 PA]

LM 5-42 (LF 8/6) 2 180727 0 / 0 / 0 = 0 [0 PA]

EA Retten

Abschnitt Retten [314_F] nm

EA Sanität

Abschnitt San [603_R] nm

EA Wasserversorgung

Abschnitt Wasser [307_F] nm 0 / 1 / 8 = 9 [4 PA]

LM 5-44 (LF 16/12) 2 180731 0 / 1 / 8 = 9 [4 PA]

Einsatztagebuch

Neuer Eintrag

- Keine Auswahl -

Von v An v

Eintrag einfügen Vorlagen v LM NT

6 17.02.2021 16:40:34 **Auftrag**
von: Einsatzleitung Limburg an: Einsatzleitung Limburg (ELW)
Übernehmen Sie die Abschnittsleitung für den "EA Bereitstellung"
Ihre Rufname ist ab sofort: "Abschnitt Bereitstellung"
Ihre Funkgruppe im Abschnitt: "LM_EA_BR"
Meldungen an die Einsatzleitung über Führungs-Funkgruppe: "LM_EGR"

5 16.02.2021 18:20:32 **Funkspruch**
von: Einsatzleitung Limburg an: Leitstelle
Rechtzeitig Zuteilung der Funkgruppe "LM_EA_BR" für Bereitstellungsraum.

Eingereicht von
FF Limburg-
Lindenholzhausen

**Der neue ELW 1 mit
ausgeklappter
Markise.**



Als erstes eröffnen die Kinderfeuerwehr Limburg-Linter den Kalender und erklären im „Juni“ anhand von selbstgebastelten Autos aus Papier, wie eine Rettungsgasse funktionieren soll.

KREATIV, BUNT UND LUSTIG BEITRÄGE ZUM KF-WETTBEWERB DER UKH

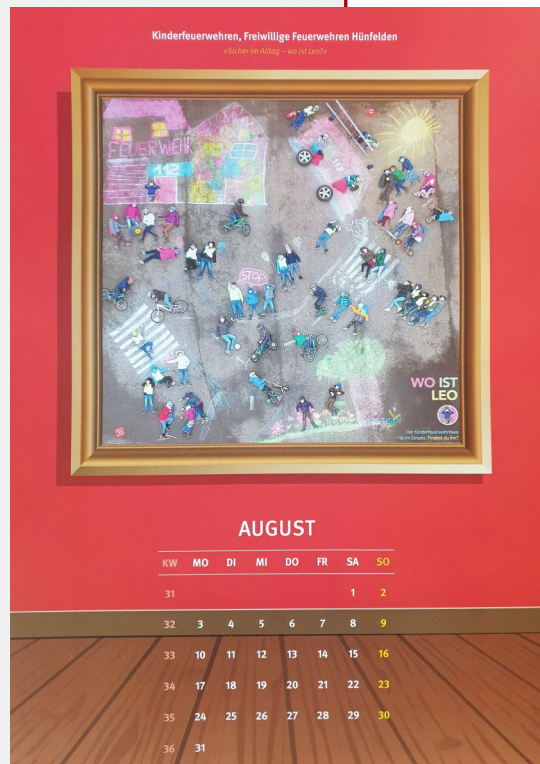
Im Jahr 2019 nahmen einige Kinderfeuerwehren aus unserem Landkreis am Wettbewerb der Unfallkassen Hessen zum Thema „Meine Kinderfeuerwehr ist sicher“ teil. Mit kreativen, bunten und lustigen Bildern oder Collagen zeigten 58 hessische Kindergruppen, wie das Thema Sicherheit bei ihnen eine Rolle spielt. Die tollsten Beiträge wurden auf dem Hessentag 2019 prämiert. In der Feuerwache in Bad Hersfeld konnten die Besucher alle eingereichten Beiträge bewundern.

Die Kinderfeuerwehr Hünfelden hat mit ihrem Beitrag beim Wettbewerb der Hessischen Unfallkasse den ersten Preis gewonnen. Überreicht wurde ein Pokal, 50 € sowie ein Sachpreis. Weitere Prämierungen aus dem Kreis Limburg-Weilburg haben die Kinderfeuerwehren Dornburg, Linter und Bermbach erhalten. Die Kinderfeuerwehr Dornburg hat gezeigt, was zu „Meiner sicheren Feuerwehr“ gehört und ein Collagenbild erstellt. Die Kinderfeuerwehr Linter hat anhand von selbstgebastelten Feuerwehrautos dargestellt, wie kinderleicht die Rettungsgasse ist. Mit einem Beitrag zum Bermbacher Schwimmbad präsentierte die Kinderfeuerwehr Bermbach das richtige Verhalten im Sommer und im Winter. Alle drei Kinderfeuerwehren haben ebenfalls 50 Euro und eine Urkunde erhalten. Die 12 kreativsten Beiträge wurden zudem in einem gemeinsamen Wandkalender abgedruckt, der vor kurzem veröffentlicht wurde.

Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg

und insbesondere der Fachbereich Kinderfeuerwehren freuen sich sehr, dass in dem Kalender drei Kinderfeuerwehren aus unserem Landkreis vertreten sind. Der Kalender geht von August 2020 bis Juli 2021 und alle Kinderfeuerwehren, die an dem Wettbewerb teilgenommen haben, haben ein Exemplar dieses Kalenders erhalten.

Eingereicht von Lisa Anna Viehmann/Maika Stein
KFV FB Kinderfeuerwehren



Die Kinderfeuerwehren aus Hünfelden den zeigen im „August“ anhand ihres gemeinsamen „Wimmelbilds“, wie Sicherheit im Alltag aussieht.



Im Oktober wird der Beitrag „Meine sichere Feuerwehr“ der Freiwilligen Feuerwehr Dornburg mit einem Collagenbild präsentiert und zeigt die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehr.

44 JAHRE BEMERKENSWERTES FEUERWEHR(ER)LEBEN

40 Jahre Ehrenbeamter, 44 Jahre im Dienste der Feuerwehr für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hünfelden ist eine beeindruckende und zugleich bemerkenswerte Zeit.

Diethard Hofmann kann auf das erste und voraussichtlich künftig auch einzige 40-jährige Dienstjubiläum in einer ehrenamtlichen Führungsposition der Gemeinde Hünfelden zurückblicken. Er war von 1981 bis 1984 stellvertretender Wehrführer von Dauborn bevor er bis 2016 das Amt des Wehrführers übernahm. Von 2000 bis heute ist er einer der beiden stellvertretenden Gemeindebrandinspektoren von Hünfelden und war nicht nur Atemschutzbeauftragter der Gemeinde Hünfelden

sondern auch von 1979 bis 2015 Zugführer des Katastrophenschutzzugs.

Entwicklungen im Bereich der Feuerwehr hat er maßgeblich geprägt und auch beim Neubau und zuletzt beim An- und Umbau des Feuerwehrhauses in Dauborn mitgewirkt. Diethard Hofmann ist mit 59 Jahren noch immer aktiver Atemschutzgeräteträger, hat alle Fahrerlaubnisklassen und ist, soweit möglich, bei jedem Einsatz mit dabei. Seine ruhige persönliche Art, sein schier unendliches Feuerwehrfachwissen und sein unschätzbare Rat aus erlebter Erfahrung machen ihn zum kompetenten



Ansprechpartner für kommunale Ansprechpartner und natürlich für seine Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aller Ortsteile und weit darüber hinaus.

Beliebt und geschätzt im Bereich der Hilfsorganisationen lebt Diethard den Hilfsgedanken aus tiefster Überzeugung, er begeistert junge Menschen für die Feuerwehr, er ist ein solides Vorbild und wurde neben vielen weiteren Auszeichnungen auch mit dem Goldenen Brandschutzheldenzeichen am Bande geehrt. „Danke, dass Du für uns durch's Feuer gehst“, so bedankte sich Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer nicht nur im Namen der Gemeinde Hünfelden und ihrer gemeindlichen Gremien sondern auch persönlich ganz herzlich.

Gemeindebrandinspektor Mario Bauer weiß in Diethard Hofmann einen hochzuverlässigen Partner an seiner Seite zu wissen, auf den er sich blind verlassen kann. 40 Jahre Ehrenbeamter in Führungspositionen bei der Feuerwehr ist eine Leistung, auf die man nur mit einem unheimlichen Stolz blicken kann. Diethard legt dabei immer höchsten Wert auf die regionale Arbeit im Ort und in der Gemeinde. Nach dem Motto „Hünfelden first“. Das zeichnet ihn aus.“, so Mario Bauer.

Eingereicht von
FF Hünfelden, geschrieben von Peter Ehrlich

BESONDERE ZEITEN BENÖTIGEN BESONDERE LÖSUNGEN

Aus- und Fortbildungen spielen in der Feuerwehr eine sehr große Rolle. Auch während der angeordneten Aussetzung des Übungsbetriebes aufgrund der COVID19-Pandemie wollen sich die Aktiven weiterbilden. So startete die Freiwillige Feuerwehr Laubuseschbach Ende März 2020 mit einem neuen Ausbildungskonzept „FEUERWEHR ÜBUNG TO GO“. Im Vorfeld wurden den Mitgliedern der Einsatzabteilung Arbeitsblätter und eine Übungsleine nach Hause geliefert. Am 30.03.2020 war es

dann soweit: Per Skype-Videokonferenz konnte eine Power-Point-Präsentation sowie einige Lehrvideos zum Thema „Knoten und Stiche“ vorgeführt werden. Zu Hause wurde dann kräftig geübt. Anschließend gab es auch noch den gemütlichen Teil. Der Austausch per Skype funktionierte sehr gut. Der etwas andere Ausbildungsabend war ein voller Erfolg und wird fortgesetzt.

Eingereicht von Rainer Ostheimer
FF Weilmünster-Laubuseschbach

ANKÜNDIGUNG KJF-ZELTLAGER & MARTINSHORN

Das KJF-Zeltlager wird auch im Jahr 2021 coronabedingt ausfallen. Aus diesem Grund hat sich die KJFL entschieden das KJF-Zeltlager online durchzuführen. Informationen hierzu wird es demnächst geben.

Weiterhin wird es eine Sonderausgabe des Martinshorn speziell für JF-Themen geben.

COVID19-LEISTUNGSÜBUNG "ONLINE"

DER FF OBERTIEFENBACH

Traditionell finden im Mai die hessischen Feuerwehrleistungsübungen auf Kreisebene statt, an denen die Feuerwehr Obertiefenbach nunmehr seit 60 Jahren erfolgreich und ununterbrochen teilnimmt. „Die Leistungsübungen sind ein wichtiger Baustein in unserer Ausbildung“, erklärt der Wehrführer Dirk Tovornik. „Die Bearbeitung der über 700 Fachfragen, das Anlegen der Knoten etc. sind wichtige Voraussetzungen für den Einsatz- und Übungsdienst. Wir verbinden mit den Leistungsübungen aber noch sehr viel mehr. Die Förderung der Kameradschaft, die Teamarbeit, der Spaß und nicht zuletzt der abschließende Familiengrilltag am Feuerwehrhaus, sind eine nicht wegzudenkende Tradition unserer Feuerwehr“, so der Wehrführer.



Leider war in diesem Jahr alles anders. Durch die anhaltende COVID19-Pandemie mussten die Leistungsübungen des Landkreises Limburg-Weilburg jedoch leider abgesagt werden.

„Ein Jahr ohne Leistungsübungen im Jubiläumsjahr 2020 der Feuerwehr Obertiefenbach (140 Jahre Feuerwehr Obertiefenbach und 60 mal ununterbrochene Teilnahme an den Feuerwehrleistungsübungen), das konnten und wollten wir uns nicht entgehen lassen“, erläutert Dirk Tovornik. Jetzt war Innovation und Ideenmanagement gefragt. Nach einer intensi-

ven Vorbereitung, insbesondere durch die Wehrführung und unter Beachtung aller geltenden Hygiene-, Abstands- und Kontaktmaßnahmen, fand am Sonntag, den 17.05.2020, die erste „Online-Leistungsübung“ in der 140-jährigen Geschichte der FF Obertiefenbach statt.

Um 9:00 Uhr begrüßte der Wehrführer in der Videokonferenz die 25 Teilnehmer. Besonders freute sich der Wehrführer über die Teilnahme der neu formierten „Frauenmannschaft“ und der vielen jungen Kameradinnen und Kameraden, die zum Teil erst Anfang des Jahres von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung gewechselt waren. Allen Teilnehmern wurde im Anschluss ein Fragebogen (gemäß dem Fragenkatalog der Hessischen Landesfeuerwehrschule) in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen (50 bzw. 27 Fragen, je nachdem, wie oft man schon an vorherigen Leistungsübungen teilgenommen hatte) per E-Mail übersandt. Für die Beantwortung hatten die Teilnehmer 20 Minuten Zeit, bevor die beantworteten Fragebögen per „Mausklick“ zurück an den Wehrführer geschickt wurden.

Im Anschluss und wegen der Einbeziehung der geschilderten Beschränkungen, fanden sich die Teilnehmer (vereinzelt, zu unterschiedlichen Uhrzeiten) auf dem Vorplatz des Feuerwehrhauses ein, um hier die vier geforderten Knoten unter Zeit anzulegen. Aufgrund der hervorragenden Leistungen bei der Beantwortung der Fragebogen, entschied am Ende die schnellere Knotenzeit über die Platzierungen.

Am Nachmittag stand das Endergebnis fest, welches erneut in einer Videokonferenz bekannt gegeben wurde. Sieger in der „Experten-Gruppe“ wurde mit 100 % der möglichen Punkte Christoph Retagne, Siegerin in der

„Neueinsteiger-Gruppe“, mit 99% der möglichen Punkte, wurde Gabi Schmitt.

„Ich freue mich über die gelungene Premiere der 1. Online-Feuerwehrleistungsübung in der Geschichte der FF Obertiefenbach. Damit wir uns in Zukunft an diesen ungewöhnlichen Wettkampf erinnern werden, haben wir eine „COVID-Leistungsübung-Trophäe“ hergestellt, die per Videokonferenz virtuell jedem Teilnehmer überreicht und einen Ehrenplatz im Feuerwehrhaus Obertiefenbach bekommen wird“, so der Wehrführer.

Im Anschluss erhielt jeder Teilnehmer (kontaktlos und jeder Teilnehmer einzeln zu Hause) eine persönliche Urkunde und einen Essensgutschein für die erfolgreiche Teilnahme an der „Jubiläumsleistungsübung“.

Die Feuerwehr Obertiefenbach bedankt sich beim Organisatoren-Team für die aufgrund der aktuellen Bestimmungen zeitraubende und professionelle Vorbereitung dieser „Online-Leistungsübungen“. Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und das Erlernte wird im Einsatz- und Übungsdienst sicherlich von Vorteil sein. „Und den Familientag holen wir auf jeden Fall nach, sobald es die Umstände wieder zulassen“, sagte der Vorsitzende Franz-Josef Sehr, der ebenfalls Teilnehmer der Online-Leistungsübung war.

Eingereicht von Marc Schäfer
FF Beselich-Obertiefenbach



10 JAHRE FLAMING-STARS FEUERWEHR-BIKER HESSEN

Eigentlich sollte das Jubiläum in diesem Jahr gefeiert werden, denn zum 01. Januar 2011 wurden die Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen offiziell gegründet und im Rahmen der Hamburger Motorradtage, Ende Januar 2011, in den Kreis der bereits bestehenden Landesgruppen aufgenommen. Die COVID19-Pandemie macht jedoch einen Strich durch die Planungen. Daher nachfolgend ein Resümee der ersten 10 Jahre Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen.

Es geht den Bikerinnen und Biker der Flaming-Stars nicht nur ums Motorradfahren. Sie machen u. a. Werbung für das Feuerwehrwesen und klären zum gegenseitigen Verständnis aller Verkehrsteilnehmer auf. Zudem werden karitative Einrichtungen unterstützt. Seit 2012 sind die Flaming-Stars bei der Motorradsegnung am Ostermontag in Hadamar-Steinbach mit dabei. Dort findet neben der Aufklärung und Werbung auch ein Getränkeverkauf statt. Der Erlös wird in jedem Jahr an eine andere Organisation gestiftet.

Beim jährlich stattfindendem Motorradtreffen der Feuerwehr-Biker im KfV Limburg-Weilburg e. V., das im und am Feuerwehrhaus in Elbtal stattfindet, wurden immer wieder attraktive Verlosungen zu Gunsten der verschiedensten Einrichtungen und Institutionen durchgeführt. Die kompletten Erlöse durch den Verkauf der Lose konnte stets entsprechend gespendet werden. Seit der Gründung treffen sich die Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen jeden zweiten Monat zu Stammtischen und in den anderen Monaten, immer Sonntags, um gemeinsame Ausfahrten zu unternehmen. Diese gut vorbereiteten Touren führen in alle Himmelsrichtungen über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus. Es werden neben dem Fahren die unterschiedlichsten tollen gastronomischen Orte entdeckt. Mittlerweile fahren aus verschiedenen Hessischen Landkreisen Frauen und Männer bei den Flaming-



Gründung der Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen im Rahmen der Hamburger Motorradtage

Stars Hessen mit und es wurden neue Freundschaften geschlossen.

Die Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen freuen sich auf jede/jeden, die/der zu den Stammtischtreffen kommt oder an den gemeinsamen Ausfahrten teilnimmt.

Die Flaming-Stars Hessen sind kein Verein und nehmen keine Mitgliedsbeiträge. Es fahren 18-Jährige genauso wie 70-Jährige mit und alle freuen sich immer wieder auf die gemeinsamen Treffen. Die Termine findet man auf <https://feuerwehrbiker-he.de>.

Auch wenn die Corona-Pandemie uns alle einschränkt, aber die Zeiten werden sich wieder bessern und die Flaming-Stars würden sich freuen, DICH begrüßen zu können.

Kontakt:

Klaus Maletzki, Linter

Holger Thiel, Hangenmeilingen

Eingereicht von Holger Thiel

Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen

SEMINARE UND UNTERSTÜTZUNG DES FB ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der FB Öffentlichkeitsarbeit plant im Jahr 2021 wieder Seminare anzubieten. Aufgrund der Pandemie werden diese Seminare vermutlich komplett online stattfinden. Informationen zu den Seminaren (Publisher und Webseitenerstellung) werden in der nächsten Zeit auf der Webseite des KfV veröffentlicht. Mögliche Termine werden sich vermutlich im Zeitraum September/Okttober bewegen.

Der FB möchte hier auch noch einmal ausdrücklich auf das Seminarangebot der VHS hinweisen, welches auf der nachfolgenden Seite beschrieben wird.

Weiterhin sucht der FB Öffentlichkeitsarbeit Unterstützung. Wer Interesse hat bei der Erstellung des Martinshorn und diversen Seminaren mitzuwirken, der kann sich vertrauensvoll per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@kreisfeuerwehrverband.net wenden.

KOSTENFREIE VHS ONLINE-KURSE FÜR EHRENAMTLICHE



Kreisvolkshochschule
Limburg-Weilburg e.V.

Auch in diesem Jahr haben der Landkreis und die Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg wieder gemeinsam ein spezielles Fortbildungsprogramm unter dem Titel "Fit fürs Ehrenamt" erarbeitet. Aufgrund der COVID19-Pandemie werden diese in Form von Online-Vorträgen und -Kursen angeboten. Der Besuch der Kurse ist für ehrenamtlich Tätige kostenfrei. Nachfolgend ein Auszug aus dem aktuellen Programm;

DIE VEREINSGRÜNDUNG - Y011815

Die Vereinsgründung: Was muss, was sollte und was kann man beachten?

Do., 01.04.2021, 19:00 - 21:00 Uhr, online

WIRKSAMES SPRECHEN - Y011810

In Vereinen, Verbänden und Parteien schließen sich Menschen zusammen, um gemeinsame Ziele oder Interessen zu verfolgen. Dabei gilt es, nach innen und außen wirksam zu sprechen, um gemeinsame oder persönliche Ziele zu erreichen. In dieser Vortragsreihe wird ehrenamtlich Tätigen gezeigt, welche gewohnte Sprechweisen nicht bei der Zielerreichung helfen und welche Alternativen Erfolg versprechen. Dabei werden in jedem Teil (1) die zugrundeliegenden Konzepte dargestellt, (2) praktische Anwendungsbeispiele gezeigt und (3) Quellen für die eigene Entwicklung des wirksamen Sprechens aufgezeigt.

Sa., 10.04.2021, 14:00 - 17:00 Uhr und
So., 11.04.2021, 14:00 - 17:00 Uhr, online

PRAXISNAHE WEITERBILDUNG ZUR ERLANGUNG DES FACHWISSENS GEM. ART. 37 ABS. 5 DSGVO FÜR DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE IM EH- RENAMT - Y015750

Diese Weiterbildung richtet sich an Personen, die ehrenamtlich die Rolle „Datenschutzbeauftragter – DSB“ wahrnehmen wollen. Insofern wird vordringlich auf die datenschutzspezifischen Be-

sonderheiten der spezifischen Organisation (z. B. Stiftung, Schule, Verein, gemeinnützige Institution, freiwillige Feuerwehr etc.) eingegangen.

Mi., 21.04.2021, 10:00 - 16:00 Uhr sowie
Fr., 23.04.2021, 18:00 - 21:00 Uhr und
Sa., 24.04.2021, 09:00 - 18:00 Uhr, online

EHRENAMT - UNBEZAHLT, ABER NICHT UNPROFESSIONELL - Y011816

Ein Überblick, was es heißt, ehrenamtlich tätig zu sein.

Do., 22.04.2021, 19:00 - 21:00 Uhr, online

DATENSCHUTZFOLGEN - ABSCHÄTZ- UNG IN DER PRAXIS - Y015752

Dieser Kurs gibt einen Überblick über Datenschutzfolgen.

Mi., 28.04.2021, 18:00 - 21:45 Uhr, online

MITTELBESCHAFFUNG FÜR VEREINE - EIN ÜBERBLICK - Y011817

Dieser Kurs gibt einen Überblick, was es bei der Mittelbeschaffung für Vereine zu beachten gibt.

Mo., 03.05.2021, 19:00 - 21:00 Uhr, online

DAS EINMALEINS DER PRESSEAR- BEIT - Y011450

Angesprochen sind insbesondere Vereins- und Verbandsmitglieder, die Berichte für Medien schreiben und Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Tätigkeit erwerben bzw. ausbauen möchten. Wie arbeite ich mit der Presse zusammen? Wie sollte eine Pressemitteilung formuliert und gestaltet sein? Was muss ich beachten beim Anfertigen eines Berichtes – zum Beispiel über eine Vereinsveranstaltung? Wie fertige ich ein Foto an? Wie nutze ich die Medien wie z.B. E-Mail und Internet? Wie bearbeitet eine Redaktion meinen Bericht? Bitte bringen Sie Schreibmaterialien, eine Digitalkamera und ein Notebook (falls vorhanden) mit.

Sa., 08.05.2021, 10:00 - 16:30 Uhr, online

FREIWILLIGENMANAGEMENT - Y011813

Dieser Vortrag beinhaltet folgende Schwerpunkte: Übernahme von Gremienfunktionen (Vorstand, Geschäftsführung), Nachfolgeplanung / Jugendarbeit, Koordination von Ehrenamtlichen, Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen.

Mo., 10.05.2021, 19:00 - 21:00 Uhr und
Mo., 17.05.2021, 19:00 - 21:00 Uhr, online

VEREINSARBEIT LEICHT GEMACHT - Y011814

Dieser Vortrag beinhaltet folgende Themen: Teil 1: Der Verein als Arbeitgeber, Teil 2: Haftung und Risiken für Vorstandsmitglieder, Teil 3: Was sollte in einer Vereinsatzung stehen?

Mo., 31.05.2021, 19:00 - 21:00 Uhr sowie
Mo., 07.06.2021, 19:00 - 21:00 Uhr und
Mo., 14.06.2021, 19:00 - 21:00 Uhr, online

ANMELDUNG

Erfahrungsgemäß sind die Seminare sehr schnell ausgebucht. Wer Interesse hat, sollte sich daher schnell anmelden bei der:

Kreisvolkshochschule
Limburg - Weilburg e.V.
Dieser Straße 33 - 35
D-65549 Limburg / Lahn
Telefon: 06431-9116-0
Telefax: 06431-9116-19
E-Mail: info@vhs-Limburg-Weilburg.de

Weitere Infos können aus den „[Informationen für die Feuerwehren Nr. 96 \(KFV-Info 01/2021 vom 07.03.2021\)](#)“ entnommen werden, die man im Downloadportal des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e. V. in der Rubrik "KFV-Infodienst" finden kann.

Eingereicht von Bernd Rempel
Stellv. KfV Vorsitzender

CORONA-KRISE: AUSBILDUNG BEI FEUERWEHR MUSS PAUSIEREN

Die praktische Ausbildung bei den Freiwilligen Feuerwehren muss nahezu komplett pausieren. „Praktische Übungen sind derzeit nicht möglich“, erklärt der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Laubuseschbach Björn Ruck, da aufgrund der COVID19-Pandemie keine Übungsveranstaltungen stattfinden können. Der nötige Sicherheitsabstand sei dabei nicht einzuhalten.

Deshalb hat man bereits im letzten Jahr begonnen, auf virtuelle Schulungen auszuweichen, erklärt Ruck. Bisher gab es über 15 solcher Übungen bzw. Ausbildungsveranstaltungen anstatt von Übungen mit echter Ausrüstung und Fahrzeugen, die im Ernstfall beherrscht werden wollen. Die Beteiligung lag bei jeweils mehr als

20 Einsatzkräften.

„Zusammenkünfte schweißen die Truppe zusammen. Jedem stinkt es, dass man nicht üben kann. Es gebe aber Verständnis, jeder fiebere darauf hin, dass es weitergeht.“, so die vorherrschende

Meinung zu den Online-Übungen. Die Führungskräfte gestalten derzeit zusammen mit der Wehrführung regelmäßig Ausbildungsveranstaltungen per Zoom-Videokonferenz.

Da diese Situation vermutlich noch einige Zeit anhalten wird, hat sich der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Laubuseschbach e. V. entschlossen, die Einsatzabteilung sowie die Jugendfeuerwehr mit der Anschaffung von Video- und PC-Technik zu unterstützen. Es wurde ein Laptop, ein Tablet sowie eine mobile Konferenzkamera für über 3.600 € angeschafft.

„Die Anschaffung einer Konferenzkamera ermöglicht zukünftig eine bessere und realitätsnahe Ausbildung“, so Ruck. „Damit kann man auch Bilder aus der Fahrzeughalle nach Hause übertragen. Die beste Ausrüstung nützt nichts, wenn man sich nicht damit vertraut machen kann.“ Alle hoffen aber auf ein baldiges Wiedersehen bei den Ausbildungsveranstaltungen.

Im Einsatzfall kann die Technik auch auf den Einsatzfahrzeugen mitgeführt werden, um damit die Arbeit der Führungskräfte zu erleichtern.

Eingereicht von Rainer Ostheimer
FF Laubuseschbach



UNFALLKASSE HESSEN PRÄMIERT CORONA-VIDEOPROJEKT

Nachdem durch die erste COVID19-Welle im Frühjahr 2020 auch der Übungsbetrieb bei den Feuerwehren massiv eingeschränkt wurde und dieser später sogar eingestellt wurde, freuten sich alle, als es zum Sommer hin wieder weitergehen durfte. Wie sehr die Kameradschaft schon bei den Kleinsten der Kinder- und Jugendfeuerwehr durch solche Zeiten trägt, zeigte sich beim interkommunalen Videoprojekt. Um die Kinder und Eltern auf die besonderen Maßnahmen in diesen Zeiten zum Schutze vor der Verbreitung des neuartigen COVID19-Virus hinzuweisen, wurde von Lisa Viehmann und Malte Meister die Idee entwickelt, ein Video zu erstellen. Zusammen mit Peter Ehrlich konnte diese

Idee erfolgreich umgesetzt werden.

Die kleinen Hauptdarsteller/innen gaben in ihren Feuerwehruniformen und kindgerechten Szenen eine tolle Figur ab. Hochkonzentriert, begeistert und engagiert waren alle bei den Dreharbeiten dabei und freuten sich auf das fertige Video, welches seit der Veröffentlichung auf YouTube unter <https://youtu.be/vAEDKf4Tnao> vor rund fünf Monaten zwischenzeitlich fast 6.000 Zuschauer*innen erreichte. Im Video wurde mit Abstand, Mundschutz und Desinfektion den ersten Kindern, Eltern und Betreuer*innen bereits im Vorfeld auf die Besonderheiten und Möglichkeiten beim Übungs-

betrieb hingewiesen. Doch die Kinder waren bereits damals extrem gut in der aktuellen Zeit orientiert: das Händedesinfizieren ging ihnen genauso selbstverständlich von der Hand, wie der richtige Umgang mit der Mund- und Nasenabdeckung.

Dass die Kinder fit sind im verantwortungsvollen Umgang mit der besonderen Situation in diesem Jahr, hat auch die Unfallkasse Hessen begeistert. Über den von der Unfallkasse ausgelobten Sonderpreis in Höhe von 300 € freuen sich die beteiligten Kinder- und Jugendfeuerwehren Hünfelden und Bad Camberg zusammen mit Hünfeldens Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer und Bad Cambergs Bürgermeister Jens-Peter Vogel. Die Bad Camberger Stadtbrandinspektoren Richard Burbach, Alexander Rembser und Christian Kunz und der Gemeindebrandinspektor von Hünfelden, Mario Bauer, gratulieren den Mitwirkenden und Ausführenden zu dieser Auszeichnung. In allerkleinstem

Kreis überreichten Hünfeldens Gemeindebrandinspektor Mario Bauer zusammen mit seinem Amtskollegen Stadtbrandinspektor Alexander Rembser stellv. auch für die Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer und Bad Cambergs Bürgermeister Jens-Peter Vogel die Urkunde und eine kleine Aufmerksamkeit.

Der Dank geht auch an die Eltern und Betreuer*innen, die zu diesem Erfolg durch ihre Unterstützung beigetragen haben. Aufgrund der aktuellen erneuten Einschränkungen ruht der Übungsbetrieb erneut aber alle freuen sich schon jetzt darauf, wenn es hoffentlich bald wieder



v.l.n.r.: Stellvertretender Stadtbrandinspektor Bad Camberg Alexander Rembser, Gemeindekinderfeuerwehrwartin Lisa Anna Viehmann, Stadtkinderfeuerwehrwart Malte Meister, Gemeindebrandinspektor Hünfelden Mario Bauer

weiter geht.

*Eingereicht von Lisa Anna Viehmann
KF Hünfelden*

Bericht und Foto: Peter Ehrlich

#ALLESWIRDGUT BANNER DER KINDERFEUERWEHREN

WIR GEBEN DIE HOFFNUNG WEITER

Die aktuelle COVID19-Pandemie war und ist eine ganz besondere Zeit insbesondere auch für die Kinder in unseren Kinderfeuerwehren. Das Wichtigste in der übungsfreien Zeit war, dass alle durchhalten, guter Hoffnung sind und wir den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Daher hat der Fachbereich Kinderfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-

Weilburg e. V. (KfV) ein kostenloses #AllesWirdGut-Banner der Firma „Werbe X Press GmbH & Co. KG Werbetechnik von A-Z“ für unsere Kinderfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg anfertigen lassen.

Am 15. April 2020 hat der Fachbereich des KfV deshalb eine Aktion der Kinderfeuerwehren in unserem Landkreis gestartet, um die Hoffnung von Kinderfeuerwehr zur Kinderfeuerwehr weiterzugeben.

Einige Kinderfeuerwehren haben z. B. bei Facebook gepostet, dass sie das Banner gerade übernommen hatten. Dabei wurde das Banner kurz aufgehängt und ein Foto davon gemacht, wie es in Szene gesetzt wurde. Anschließend erfolgte eine kontaktlose Übergabe an eine andere Kinderfeuerwehr. Auch derzeit wandert das Banner noch von Kinderfeuerwehr zu Kinderfeuerwehr und verbreitet die Hoffnung, dass alles wieder gut wird und wir uns dann auch wieder zu den Gruppenstunden treffen können.

Der Fachbereich und der KfV bedanken sich herzlich bei der o. g. Firma für die Zurverfügungstellung des kostenlosen Banners und bei allen teilnehmenden Kinderfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg für die Unterstützung. Weiterhin wünschen wir allen Gesundheit und Durchhaltevermögen.

#ALLESWIRDGUT!

*Eingereicht von Maika Stein
KfV FB Kinderfeuerwehren*



NEUES PILOTPROJEKT ZUR BILDUNG VON RETTUNGSGASSEN

Das im Jahr 2019 ursprünglich für ein Jahr ins Leben gerufene Pilotprojekt des Landes Hessen und der Feuerwehren wird noch immer zur Warnung bei Unfällen auf den Autobahnen rund um Limburg genutzt, hat sich jedoch nicht sonderlich bewährt.

Hierfür hatte das Hessische Innenministerium fünf Feuerwehren aus Bad Hersfeld, Kirchheim, Limburg, Seligenstadt und Neu-Isenburg mit einem besonderen Hilfsmittel ausgestattet. So wurde auch im Kommandowagen (KdoW) der FF Limburg eine CB-Funk-Box eingebaut. Über diese Box werden auf der Anfahrt zur Einsatzstelle die Lkw-Fahrer angewiesen, eine Rettungsgasse zu bilden. Der Satz „Achtung! Es folgen Einsatzfahrzeuge, bilden Sie eine Rettungsgasse!“ wird in acht Sprachen ausgestrahlt. Leider werden hierdurch jedoch nur LKW-Fahrer, die ein eingeschaltetes CB-Funkgerät mitführen, erreicht.



Die neue Drohne mit dem Hinweissymbol zur Bildung einer Rettungsgasse.

Die Bildung von Rettungsgassen und das schnelle Eintreffen von Rettungskräften und -mitteln an der Einsatzstelle und damit die zeitnahe Versorgung der Verletzten ist nach wie vor das wichtigste Kriterium. Durch die Möglichkeit der ungehinderten Anfahrt können die Einsatzstellen jedoch auch besser und schneller abgearbeitet und die Staus früher wieder aufgelöst werden. Also eine Win-Win-Situation, die es gilt, weiter im Auge zu behalten.

NEUES KONZEPT

Daher beschäftigte sich nun eine Arbeitsgruppe mit den Verbesserungsmöglichkeiten und erarbeitete ein neues Konzept. In Folge stellt das Land den Autobahnfeuerwehren nun auf Antrag

entsprechend ausgestattete Drohnen zur Verfügung. Diese bekommen direkt nach Eingang einer entsprechenden Meldung bei der Zentralen Leitstelle und der Alarmierung der entsprechenden Feuerwehren die Koordinaten automatisch übersandt und starten sogleich zur Einsatzstelle. Von dort fliegen sie in einer Höhe von ca. 4 m in Richtung Stauende. Über das angehängte Display werden nunmehr alle Autofahrer aufgefordert, eine Rettungsgasse zu bilden. Das Ganze wird durch akustische Durchsagen unterstützt.

Aufgrund der eingebauten Kameras kann die Drohne den Verkehrsfluss und das Stauende erkennen und so ihre Flugstrecke automatisch anpassen. Zudem können die Zentrale Leitstelle sowie die alarmierten Feuerwehren per App auf die entsprechenden Daten der Sensoren und auf die Kamerabilder zugreifen.

Zudem können die Texte im Display umgeschaltet werden. Derzeit sind folgende Texte vorgesehen: "RETTUNGSGASSE BILDEN", "ACHTUNG STAU" und "UNFALL VORAUS".

„Neben der Bildung von Rettungsgassen soll auch verhindert werden, dass es zu folgenschweren Kollisionen mit den Einsatzfahrzeugen an einer abgesicherten Einsatzstelle sowie an den Stauenden kommt“, so der Innenminister bei der Pressekonferenz in Wiesbaden. Laut dem Sprecher der Arbeitsgruppe war es eine besondere Herausforderung, die an die Drohne angebaute zusätzlichen Komponenten so gewichtssparend zu konzipieren, dass eine möglichst lange Flugdauer erreicht wird.

Selbstverständlich kann die Warneinrichtung auch abgenommen und die Drohne z. B. zur Aufklärung bei Bränden oder bei Personensuchen eingesetzt werden.

Das neue Pilotprojekt soll Anfang April 2021 starten. Einige Wehren haben bereits einen Antrag auf eine kostenfreie Zuteilung gestellt. Die entsprechenden Formulare können von interessierten Feuerwehren per E-Mail an drohne@kreisfeuerwehrverband.net angefordert werden.

Eingereicht von KfV

KINDER- UND JUGENDFEUERWEHREN DREHEN VIDEO

Natürlich haben die besonderen Zeiten in diesem Jahr auch Auswirkungen auf die kleinsten und kleinen Feuerwehrleute, die Kinder- und Jugendfeuerwehren. Doch die Wiederaufnahme des Übungs- und Ausbildungsbetriebes steht kurz bevor, freut sich Hünfeldens Gemeindebrandinspektor Mario Bauer mit dem stellvertretenden Stadtbrandinspektor Alexander Rembser. Um die Kinder und Eltern auf die besonderen Maßnahmen in diesen Zeiten zum Schutze vor der Verbreitung des neuartigen COVID19-Virus hinzuweisen, wurde von Lisa Viehmann und Malte Meister die Idee entwickelt, ein Video zu erstellen.

sind gut in der aktuellen Zeit orientiert. Das Hände desinfizieren geht ihnen genauso selbstverständlich von der Hand, wie der richtige Umgang mit der Mund- und Nasenabdeckung. Trotz aller Freude, sich endlich wieder sehen zu dürfen, haben sie die notwendigen Maßnahmen verinnerlicht, damit auch das Abstandhalten spielerisch umgesetzt werden kann. So wird es gelingen, freut sich Bad Cambergs Stadtbrandinspektor Richard Burbach und wünscht allen eine erfolgreiche Wiederaufnahme des Übungsbetriebes im Südkreis. Wann es genau los geht und welche besondere Maßnahmen bei der jeweili-



Zusammen mit Peter Ehrlich konnte diese Idee umgesetzt werden. Die kleinen Hauptdarsteller*innen gaben in ihren Feuerwehruniformen und kindgerechten Szenen eine tolle Figur ab. Mit Abstand, Mundschutz und Desinfektion wurde so den ersten Kindern bereits ein Vorgesmack auf die aktuellen Besonderheiten und Möglichkeiten des Übungsbetriebes vorgestellt. Doch die Kinder

gen Wehr zu treffen sind, darüber informieren die Ansprechpartner der Kinder- und Jugendfeuerwehren der Ortswehren.

Eingereicht von Lisa Viehmann

KF Hünfelden

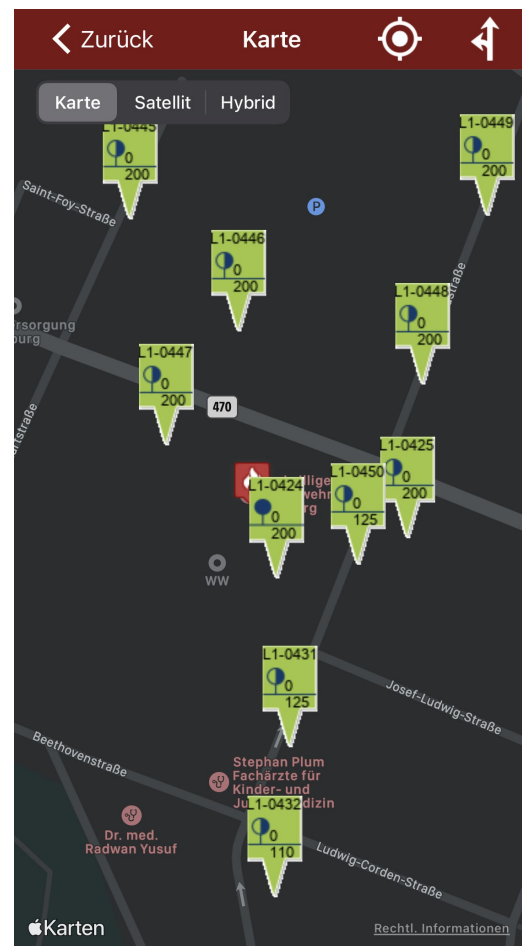
Bericht und Foto: Peter Ehrlich

ZUSATZALARMIERUNG

DER FEUERWEHREN DER STADT LIMBURG

Im Jahr 2018 entschied sich der SBI der Feuerwehren der Stadt Limburg a. d. Lahn ein einheitliches System zur Zusatzalarmierung für alle Feuerwehren der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn einzuführen. Nach einer kurzen Evaluierungsphase fiel die Entscheidung auf das System der Firma Alamos GmbH aus Augsburg (Bayern), welches bereits in der Kernstadt und Eschhofen im Einsatz war. In Folge wurde ein Team aus vier Kameraden (Limburg, Ahlbach, Eschhofen und Lindenholzhausen) gebildet, welches das System in Eigenleistung aufbaute und konfigurierte. Nach einer Testphase von einigen Wochen konnte das System an alle Einsatzkräfte der Feuerwehren der Stadt Limburg ausgerollt werden.

auf Tablets, die derzeit bereits in fünf Fahrzeugen vorhanden sind, zurückgegriffen werden.



< Zurück

Details

M PROBE (VOLLALARM Stadtgebiet)

M PROBE in Limburg um 16:01

Stichwortbeschreibung:
Melderüberprüfung

Details:
Feuerwehrhaus Limburg
Melderüberprüfung

Einsatzstelle:
Ste.-Foy-Straße 21
65549 Limburg

LM5_LM-Gesamt

Saint-Foy-Straße 21, Limburg

Empfangen: 06.03.2021, 16:01:48

Komme

Nein

Text

So können die Einsatzkräfte nun über die App aPagerPRO (verfügbar für iOS und Android) zusätzlich zu der Primäralarmierung über die TETRA-Pager (P8GR) alarmiert werden. Beim Eintreffen im Feuerwehrhaus werden auf den dortigen Alarmmonitoren weitere Informationen zum Einsatz und die Rückmeldungen der Einsatzkräfte (via App und/oder P8GR) angezeigt.

Hierfür hat die Stadt Limburg dankenswerterweise für jedes Feuerwehrhaus einen entsprechenden PC, einen 55" Monitor sowie einen Alarmedrucker angeschafft.

Im weiteren Verlauf des Einsatzes kann

Diese dienen u. a. zur Navigation zum Einsatzort, zur Anzeige der Lage von Hydranten sowie zur Übersicht der Einsatzdaten und alarmierten Einheiten. Zudem ist hierrüber auch der Zugriff auf eine umfangreiche Objektdatenbank der Sondergebäude innerhalb der Stadtgrenzen Limburgs möglich, welchen in Zusammenarbeit mit dem Vorbeugenden Brandschutz der Stadt Limburg überarbeitet wurde.

Für das Jahr 2021 ist geplant alle Fahrzeuge mit Tablets auszustatten. Somit sind die Voraussetzungen geschaffen, damit von der sich im Aufbau befindliche Führungs- und Einsatzzentrale (FEZ) in der Limburger Wache alle Fahrzeuge auf Basis von GPS-Koordinaten punktgenau koordiniert werden können.

Eingereicht vom Team Zusatzalarmierung
FF Limburg

TERMINE

Allgemeine Termine

- 02.-06.06.2021:** Kreisjugendfeuerwehrlager online
19.06. oder 17.07.2021: Delegiertenversammlung der KJF
28.08.2021: Verbandsversammlung NFV in Niederbrechen
28.08.2021: Verbandsversammlung KJV in Niederbrechen
18.09.2021: Abnahme Leistungsspanne der KJF in Dillenburg (Lahn-Dill-Kreis)
04.11.2021: Alljährliche Infoveranstaltung des FB Feuerwehrvereine
20.-25.06.2022: Deutscher Feuerwehrtag + INTERSCHUTZ in Hannover

Fortbildung

- 24.04.2021:** Seminar Brandschutzerziehung/-aufklärung: Grundschule
02.10.2021: Seminar Brandschutzerziehung/-aufklärung: Feuerlöschtrainer- & Anhänger-Einweisung
30.10.2021: Seminar Brandschutzerziehung/-aufklärung: Brandschutz im Privatbereich
23.-24.10.2021: Lehrgang A-Grundlagenlehrgang
05.11.2021: Seminar Brandschutzerziehung/-aufklärung: Schulung Tagesmütter

Feuerwehrtermine/-jubiläen

- 24.04.2021:** 50 Jahre JF Kirberg - Akademische Feier
10.-11.07.2021: 50 Jahre JF Kirberg - Festwochenende

Hinweis: Aufgrund der Corona-Krise kann es auch zu Terminabsagen oder -verschiebungen kommen.

Weitere Informationen unter: www.kreisfeuerwehrverband.net



www.kreisfeuerwehrverband.net
www.kreisjugendfeuerwehr.net
www.kinderfeuerwehren.de
www.steka-limburg-weilburg.de
www.feuerwehr-stiftung-limburg-weilburg.de

Impressum Martinshorn

Herausgeber und v.i.S.d.P.:
 Kreisfeuerwehrverband
 Limburg-Weilburg
 Neunkircher Straße 12
 35799 Merenberg

Redaktion:

Marc Rempel	David Pietzner
Laura Biermeier	Yannick Silbereisen
Tim Ebeling	Birgit Storch
Thomas Grimberg	Sebastian Zeiler
Bernd Rempel	